Besuch aus Jinan, China

Vom 29.11.2015 bis zum 11.12.2015 führte die Staatliche Fachschule für Maschinenbautechnik wieder einen Schüleraustausch mit der Partnerschule „Shandong Polytechnic“ in Jinan durch. Nun schon zum fünften Mal besuchten uns chinesische Schüler, vier Herren und eine Dame, sowie zwei Lehrerinnen. Zeitweise besuchte uns auch Liu Jinlong, mit deutschem Namen „Ursula“. Ursula fungierte bei unserem letzten Chinaaufenthalt als „Gute Seele“ und Dolmetscherin, sie hält sich derzeit in München auf um dort in Germanistik zu promovieren.

Am Sonntagabend holten wir die Gäste vom Münchner Flughafen ab und trafen uns dann anschließend mit den deutschen Technikerschülern im Freischütz zu einem zünftigen Willkommensmahl. Hier konnten sich die Schüler beider Nationen in gemütlicher und entspannter Atmosphäre kennenlernen. Dann geleiteten wir unseren Besuch gleich ums Eck nach Hause. Diesmal war die chinesische Delegation sehr zentral in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der alten Ursulinenturnhalle untergebracht. Hier konnten sie sich nach Wunsch selbst versorgen und die Schule, die Innenstadt und viele Sehenswürdigkeiten bequem zu Fuß erreichen.

Am nächsten Morgen erfolgte in der Schule die offizielle Begrüßung mit traditionellem Weißwurstfrühstück. Nach der Besichtigung des Schulhauses ging es sodann an die Projekt-vorstellung.
Dieses Jahr sollten einige Modelle einer Drehmaschine gefertigt werden. Hierzu mussten die einzelnen Bauteile nach Zeichnung mittels bohren, drehen, fräsen feilen, abkanten usw. hergestellt werden. Nach Montage der einzelnen Teile und Baugruppen wurde das Modell elektrifiziert, somit konnte die Hauptspindel in zwei Geschwindigkeiten im Rechts- sowie Linkslauf betätigt werden. sogar eine Miniaturarbeitsplatzbeleuchtung wurde integriert. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Kollegen Ehrl, der dieses Projekt entwickelt hat und die Zeichnungssätze sowie einige bereits vorgefertigte Teile zur Verfügung stellte.

Nun ging es daran gemeinsam auf technischem Niveau zu kommunizieren, Arbeitsfolgen festzulegen, Arbeitsabläufe zu planen, Normteile zu besorgen und dann arbeitsteilig im Team
die Modelle herzustellen, zu montieren, verdrahten, Platinen zu löten und abschließend inbetriebzunehmen.
Hierbei galt es die Sprachbarriere zu überwinden und zumeist in Englisch aber auch unter Zuhilfenahme deutscher und chinesischer Fachbücher, Übersetzungscomputern, einiger Apps auf dem

Smartphone und mitunter auch mit Händen und Füßen gemeinsame Strategien auszuarbeiten.
Dies funktionierte erstaunlich gut, so mancher Schüler war überrascht wie passabel er sich auch auf Englisch verständigen konnte. Die Projektarbeit zog sich als „Roter Faden“ über die gesamte Dauer des Aufenthalts. Zwischendurch hatten die chinesischen Gäste auch Gelegenheit den praktischen Unterricht in anderen Jahrgangsstufen zu besuchen oder praktische Übungen in der Abteilung Steuerungstechnik durchzuführen. Am Freitag konnten dann fünf fertige Miniaturdrehmaschinen die Reise nach China antreten.

Am Montagnachmittag wurde die chinesische Delegation zusammen mit Schulleiter Herr Dr. Aigner zu einem Empfang ins Landshuter Rathaus geladen.

Die Firma DMG Mori bot uns an am Dienstag den 08.12. zur Hausmesse nach Geretsried zu kommen, was wir dankend annahmen. Hier konnten Bearbeitungszentren der neuesten Generation im Einsatz betrachtet werden. Unsere chinesischen Gäste trafen dort auch einige ihrer Landsleute, die sich ebenfalls für deutschen Maschinenbau interessierten.
Damit die Kultur nicht zu kurz kam ging´s anschließend nach Hohenschwangau ins Schloss Neuschwanstein und dann auf einen kurzen Abstecher zur Wieskirche.

Am Donnerstag stand dann noch der obligatorische Münchenbesuch auf dem Programm. Wir besuchten erst die BMW-Welt, schlenderten durch den Olympiapark und fuhren auf den Fernsehturm. Mittagessen gab es standesgemäß im Hofbräuhaus und anschließend waren unsere Gäste beim Shopping schier nicht mehr zu halten.

Absolutes Highlight des Austausches war für alle der Teilnehmer der Homestay, hierbei wurden die chinesischen Schüler übers Wochenende in Gastfamilien untergebracht. Die deutschen und chinesischen Schüler gestalteten ihr Wochenende gemeinsam im Kreise ihrer Familien und Freunde.
Die chinesischen Lehrer waren von deutschen Kollegen eingeladen, ein Besuch des Regensburger Christkindelmarktes sowie Pizza- und Plätzchenbacken standen auf dem Programm.

Am Freitag den 11.12. verabschiedeten wir uns von den Freunden aus dem Reich der Mitte. Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen im Oktober 2016 in Jinan, China.

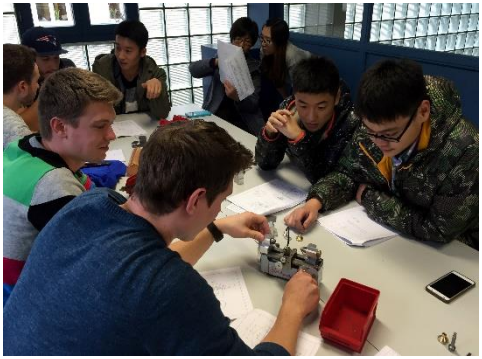
Helmut Köglmeier FOL

Willkommensmahl im Freischütz,

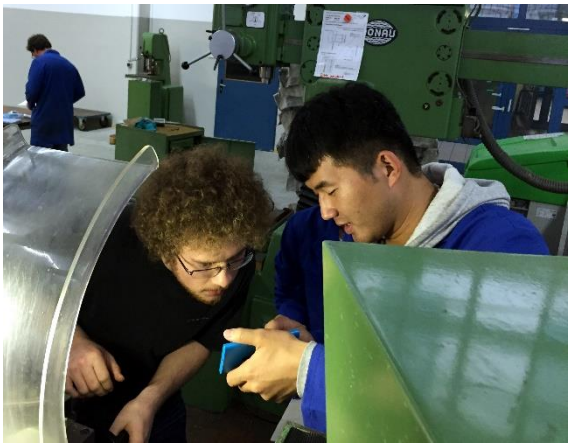
Weißwurstempfang in der Schule,

Bezug der "eigenen vier Wände“,

Chinesische Delegation

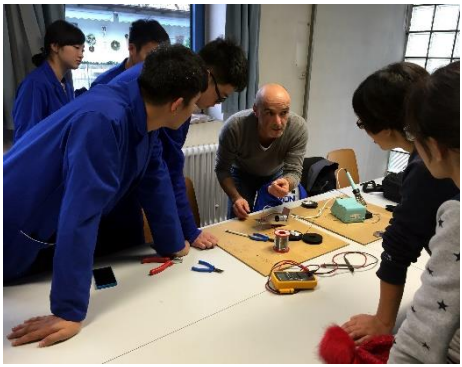


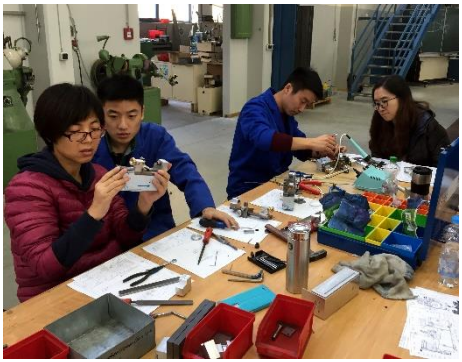
Projektarbeit „Drehmaschine“

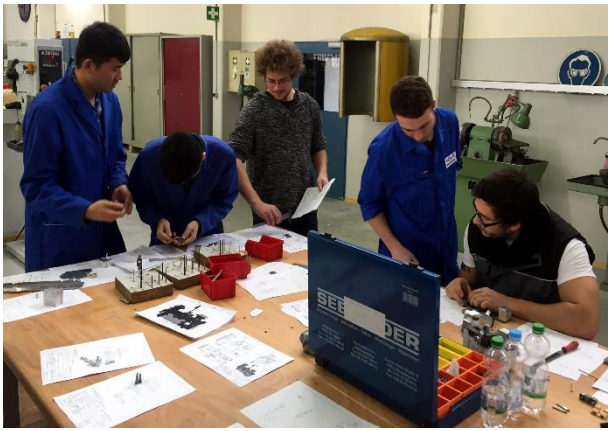


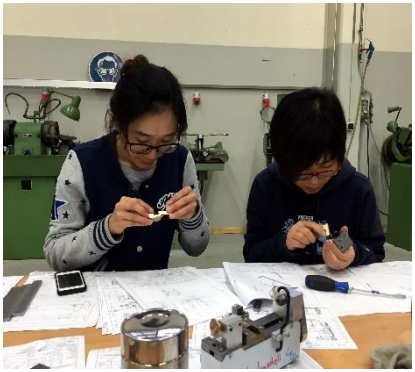
Kommunikation mit Smartphone
und Translator,

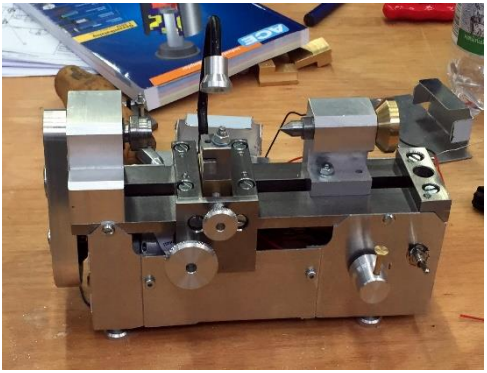
Montagearbeiten





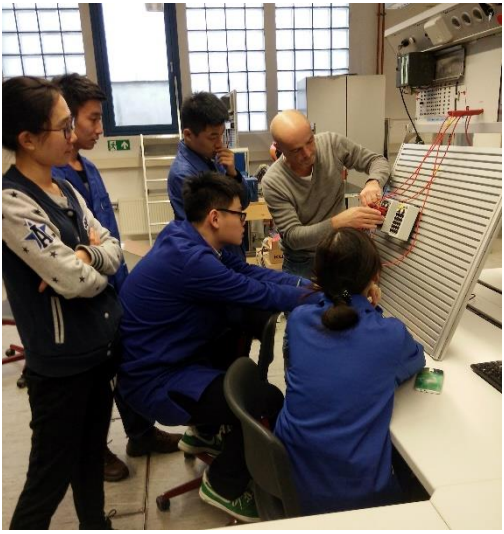


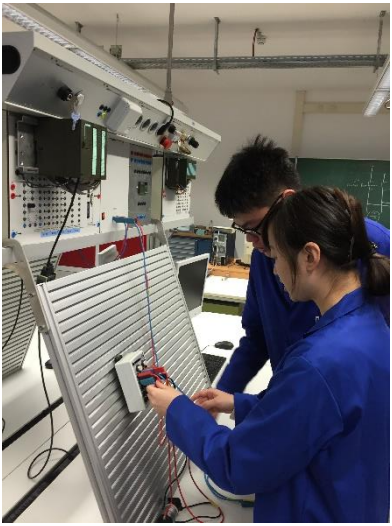


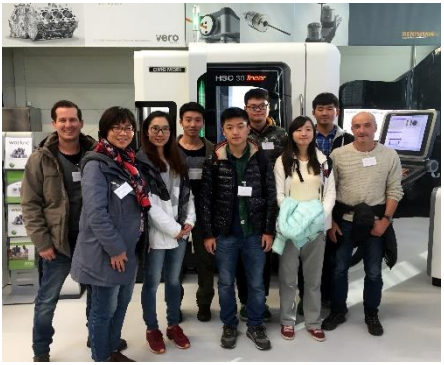


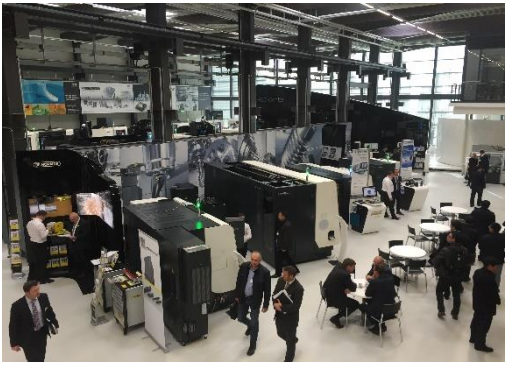
Endmontage, Drehmaschine

Ausflug in die Steuerungs-technik

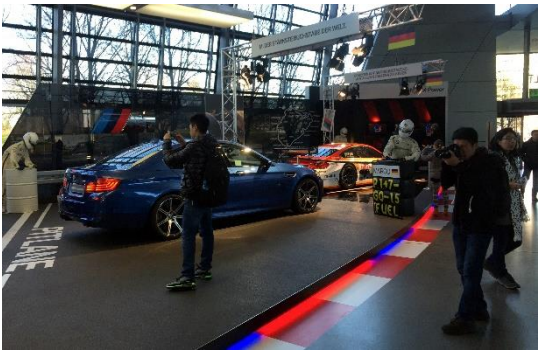


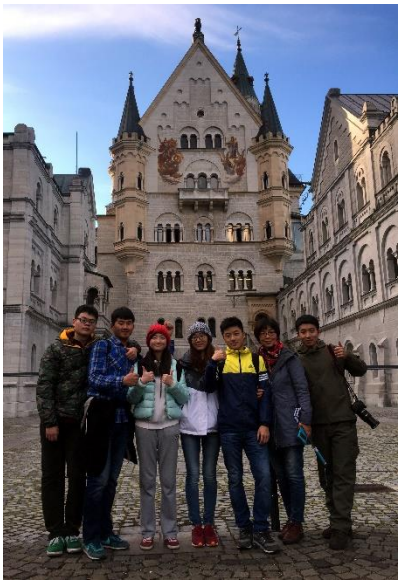


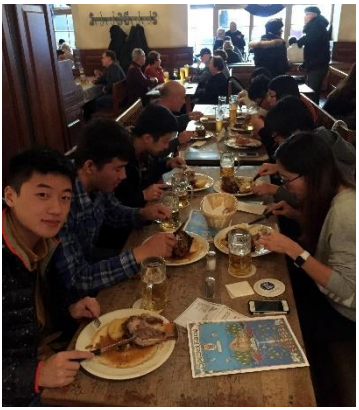




Hausmesse DMG Mori,
Neuschwanstein,
BMW-Welt,
Hofbräuhaus







Homestay:

Pizzabacken,
Weihnachts-
markt,
Plätzchen-
backen
Shopping

Redbreast
JJ
LIQUEUR
GUINNESS&CO
STOUT

HUGO BOSS